

10. April 2019

Postulat

von FDP-Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er synthetisches, CO₂-neutrales Methan auf dem Markt einkaufen oder – soweit noch nicht verfügbar – mit einem potenziellen privaten Anbieter eine Kooperation eingehen bzw. ein Pilotprojekt realisieren kann.

Begründung:

Viele Haushaltungen in der Stadt Zürich werden zum Heizen und Kochen mit Erdgas versorgt. Die CO₂-Belastung durch Erdgas ist daher relativ hoch.

Mit neuen Technologien kann heute synthetisches Methan hergestellt werden, dessen Kohlenstoffgehalt als CO₂ der Atmosphäre in einem vorgelagerten Prozess entzogen wurde (bspw. mit Direct Air Capture, aus Kläranlagen oder Zementwerken). Das Methan wird somit CO₂-neutral. Wird dieses dem Erdgas beigemischt, können die Treibhausgasemissionen entsprechend reduziert werden.

Die zugrunde liegende Power-to-Gas-Technologie wird als entscheidender Baustein auf dem Weg zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion betrachtet – weil diese Technologie zur Speicherung von überschüssigem Strom verwendet werden kann.